

Schuljahrgang 11 – zweistündig

Lehrwerk: Zeit für Geschichte. Gymnasium Niedersachsen Jg. 11
 (Westermann)

Verbindlich sind für die Einführungsphase (Jg. 11) zwei Rahmenthemen:

11.1 Für das erste Halbjahr ist das Rahmenthema 2

„Vom 20. ins 21. Jahrhundert – eine Zeitenwende?“

mit dazugehörigem Kernmodul obligatorisch.

Erwartete Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- analysieren ggf. mithilfe auf die Module bezogener fachspezifischer Fragestellungen und Arbeitstechniken konkrete historische Sachverhalte sowie Krisen- und Umbruchsituationen an der Wende zum 21. Jahrhundert
- arbeiten Ursachen und Wirkungen des Zerfalls der bipolaren Welt im 20./21. Jahrhundert heraus
- analysieren die Folgen gelungener und gescheiterter Transformationsprozesse an ausgewählten Beispielen.
- reflektieren historische Prozesse des Wandels bzw. deren Deutungen.

Kernmodul: Vom 20. ins 21. Jahrhundert - eine Zeitenwende?

- Vergleich von imperialen und hegemonialen Politikkonzepten in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts
- Historische Begriffe (z.B. „Wende“, „Kalter Krieg“, „Mauerfall“, „Glasnost“, „Perestroika“, „Solidarność“)
- Deutungen der Zeitenwende zum 21. Jahrhundert (z.B. „Ende der Geschichte“, Beschleunigungserfahrungen)

Von der Fachkonferenz wurde das Wahlmodul 4 zum obligatorischen Thema benannt.

Wahlmodul 4: Die friedliche Revolution in der DDR 1989

<p>Perspektive:</p> <ul style="list-style-type: none"> • national • europäisch 	<p>Strukturierende Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freiheit und Herrschaft • Wirtschaft und Umwelt • Individuum und Gesellschaft 	<p>Dimensionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politikgeschichte • Wirtschaftsgeschichte • Sozialgeschichte
--	---	--

Inhalte

- Die Systemkrise in der DDR (u.a. Wirtschaft, Technologie, Umwelt)
- Ideologische Erstarrung als Reaktion auf Wandlungsprozesse in Osteuropa (Abgrenzung von Glasnost und Perestroika)
- Kirchen, Bürgerbewegungen und politische Plattformen (z.B. „Initiative Frieden und Menschenrechte“, „Demokratie Jetzt“, „Neues Forum“) als Akteure des offenen politischen Widerstands (u.a. Leipziger Montagsdemonstrationen)
- Von der friedlichen Revolution zum Beitritt zur Bundesrepublik. Bilanz der deutschen Einheit (u.a. Runde Tische, Mauerfall, freie Wahlen, Wirtschafts-, Währungs- und Sozialunion, Zwei-plus-Vier-Vertrag)

11.2 Für das zweite Halbjahr ist das Rahmenthema 1

„Die Welt im 15. und 16. Jahrhundert“

mit dazugehörigem Kernmodul obligatorisch.

Erwartete Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler ...

- analysieren mithilfe auf die Module bezogener fachspezifischer Fragestellungen und Arbeitstechniken konkrete historische Sachverhalte sowie Umbruchsituationen des 15. und 16. Jahrhunderts.
- arbeiten Ursachen und Wirkungen historischer Entwicklungen sowie die Interessen der Beteiligten in konkreten historischen Situationen der Renaissancezeit heraus.
- beschreiben Veränderungsprozesse und/oder Konstanten im Umbruch.
- charakterisieren historische Umbrüche als beschleunigte Prozesse und Entwicklungen, durch die eine grundlegende Veränderung der bestehenden gesellschaftlichen Strukturen herbeigeführt wird.
- reflektieren historische Prozesse des Wandels bzw. deren Deutungen.

Kernmodul: Die Welt im 15. und 16. Jahrhundert –eine Zeitenwende?

- Vergleich von Überblicksdarstellungen zum 15. und 16. Jahrhundert in Auszügen
- Einführung in die räumliche Bedingtheit und Dimensionalität von Geschichtsbetrachtungen (z.B. eurozentrische im Vergleich zur globalen Perspektive; Politik- und Kulturgeschichte)
- Vergleich unterschiedlicher Epochenvorstellungen und Zeitkonzepte (z. B. zyklisch, linear)
- Mythos „Renaissance“

Von der Fachkonferenz wurde das Wahlmodul 1 zum obligatorischen Thema benannt.

Wahlmodul 1: Der Beginn der Europäisierung der Welt

Perspektive: <ul style="list-style-type: none"> • global 	Strukturierende Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> • Freiheit und Herrschaft • Wirtschaft und Umwelt • Kontinuität und Wandel 	Dimensionen: <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsgeschichte • Sozialgeschichte • Geschlechtergeschichte • Umweltgeschichte
---	---	--

Inhalte

- Motive und Abläufe (z.B. Heinrich der Seefahrer, Isabella I. von Kastilien und Columbus, Cortez und Malintzin)
- Mythos „El Dorado“
- Die Wahrnehmung der Entdecker und Eroberer durch die einheimische Bevölkerung
- Herrschaftsstrukturen in der Neuen Welt (Repartimiento/Encomienda)
- Folgen der Kolonialisierung (z.B. Sozialstruktur und Ökologie)

-> weitere Wahlmodule/Teilaspekte von Wahlmodulen können durch die Lehrkraft ergänzt werden